Anlage 7

**Fraktion**
**in der Stadtverordnetenversammlung**
**der Stadt Lampertheim**

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

StVV am 10. Dezember 2021

**TOP 12: Haushaltsplan 2022**

Anrede,

...

Die Stadt Lampertheim kann im Planjahr 2022 – im Gegensatz zum letzten bzw. noch laufenden HH-Jahr 2021 – den Haushaltsausgleich im ordentlichen Ergebnis mit rund +600 TEUR (Stand jetzt) erreichen.

Dies geschieht ohne eine Erhöhung der Grundsteuer B, die wir in der CDU/Grünen-Koalition für den HH-Plan 2022 ausgeschlossen haben. Für das Jahr 2023 wird es aber aller Voraussicht nach unumgänglich sein, den Hebesatz von derzeit 460 Punkten erhöhen zu müssen.

Bund und Land bleiben daher weiterhin aufgefordert, den Kommunen eine auskömmliche Finanzausstattung zur Verfügung stellen. Die kommunale Ebene muss aber auch durch eine kritische Selbstüberprüfung ihre freiwilligen Aufgaben und die Standards der Aufgabenerfüllung regelmäßig hinterfragen, bevor an der Steuer- und Gebührenschraube gedreht wird.

Diese unter dem Strich für 2022 positive Entwicklung ist der verbesserten Ertragssituation, aber auch den anzuerkennenden Spar- und Optimierungsmaßnahmen der Verwaltung – ich nenne hier die Personalkostendeckelung - zu verdanken.

Ich komme nun zu den vorgelegten HH-Anträgen:

### 12.1.1 Getrennte Anträge der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion: Sanierung Heimatmuseum

Hier halten wir den Antrag der FDP für die dringliche Sanierung der Außenfassade des Heimatmuseums einen Betrag von 50 TEUR für richtig.

Der konkurrierende Antrag der SPD sogar 150 TEUR in den HH-Plan einzustellen geht uns zu weit, zumal die Gegenfinanzierung nicht überzeugt.

### 12.1.2 Antrag der SPD-Fraktion: Konzept für den Ausbau von Ladeinfrastruktur

Den Ausbau der Ladeinfrastruktur halten wir grundsätzlich für notwendig, möchten aber dieses Thema in Zusammenhang mit dem Klimaschutzprogramm behandelt wissen und hier nicht losgelöst 5 TEUR vorsehen.

### 12.1.3 Antrag der SPD-Fraktion: Einbau von elektronisch versenkbaren Pollern in der Sedanstraße

Ähnliches gilt hier auch. Eine kostengünstigere Alternative wie zum Beispiel mobile Blumenkübel. Der Vorschlag elektrisch versenkbare Poller einzubauen ist zu teuer in der Anschaffung und zu kostenintensiv in der Unterhaltung.

### 12.1.4 Antrag der SPD-Fraktion: Sichere Schulwege schaffen

Fraglich, ob dies ein HH-Antrag ist.

Hier gibt es zwar bereits ein Konzept „Sicherer Schulweg". Auch könnte der Punkt 1 in ein Verkehrskonzept in Zusammenhang mit der Planung des Biedensand-Campus eingebunden werden.

Wir sind aber bereit, dies mitzutragen und gehen davon aus, dass die beiden Fachausschüsse SEBA und UMEA hier jeweils miteingebunden werden.

Was den Punkt 2 Fahrbahnschäden betrifft, gehen wir davon aus, dass eine entsprechende Priorisierung seitens der Verwaltung erfolgen wird.

### 12.1.5 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: "Investitionsprogramm 2022 - Abbruch Schillercafé"

Wir schließen uns den Ausführungen unseres Koalitionspartners an.

### 12.1.6 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: "Förderprogramm Ausbau Tagespflege"

Zu diesem Antrag wird im Anschluss meine Fraktionskollegin Mirja Mietzker-Becker noch einige erläuternde Ausführungen machen.

### 12.1.7 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: "Investitionsprogramm 2022 - Planung Umgestaltung Bahnhof Hofheim"

Wir schließen uns den Ausführungen unseres Koalitionspartners an.

### 12.1.8 Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Stellenplan "Vollzeitstelle Feldschutz"

Hier beantragen wir, dass im Stellenplan eine Vollzeitstelle für die Funktion „Feldschutz“ ausgewiesen. Die Ausbringung soll stellenplanneutral unter Inanspruchnahme der Personalreserven erfolgen.

Wir sehen hier die Notwendigkeit im Sinne des Umweltschutzes beispielsweise gegen die Vermüllung der Landschaft vorzugehen. Einsatzbereich für den Feldschutz soll der „Außenbereich“ sein und dort mit seiner Präsenz auch präventiv wirken.

Bei einer tarifgerechten Ausweisung gehen wir von rund 50 TEUR jährlich aus. Der tatsächlich in 2022 anfallende Personalaufwand wird anteilig geringer sein und soll aus den derzeit „gedeckelten Personalkostenbudget“ durch geeignete personalwirtschaftliche Maßnahmen generiert werden. Also nicht „on top“, sondern durch Personalmanagementleistung erwirtschaftet. Diese Rahmenvorgabe verbinden wir mit der Beschlussfassung zur Änderung des Stellenplans.

### 12.1.9 Antrag der SPD-Fraktion: Sanierung der L3110 in Hüttenfeld

Hier gehen wir von einem noch befriedigenden Straßenzustand aus, der eine grundhafte Sanierung derzeit nicht notwendig macht, die im Übrigen auch nicht realistisch gegenfinanziert ist.

**Fraktion**
**in der Stadtverordnetenversammlung**
**der Stadt Lampertheim**

**12.1.10 Antrag der FDP-Fraktion zur Finanzierung der Bahnhofsumgestaltung in Lampertheim, der Sanierung der Zehntscheune und der Beplanung Schillerplatz**

Die von der FDP beantragte Umverteilung der Planungsmittel zwischen den genannten Stadtumbaumaßnahmen können wir uns grundsätzlich vorstellen.

Es muss nur darauf geachtet werden, dass keine Vermischung mit anderen Fördermaßnahmen außerhalb des ISEK erfolgt, damit die weiteren Planungen für die Bahnhofsumgestaltung, die Sanierung der Zehntscheune und für den Schillerplatz flexibel möglich bleiben.

---

Abschließend noch eine allgemeine Anmerkung zu den Investitionen bzw. zum Investitionsprogramm. Die Vorgaben des § 12 GemHVO verlangen für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung – und zwar im Vorfeld der Beschlussfassung. Hier wäre es künftig angezeigt - z.B. im Rahmen der Haushaltssatzung - zu definieren, wann eine Maßnahme „von erheblicher finanzieller Bedeutung" ist. Ich denke, dies ist auch in der Verwaltung bekannt und diese „Erheblichkeitsgrenze" sollte spätestens im nächsten Haushalt entsprechend festgelegt werden.

Es ist somit unter schwierigen Rahmenbedingungen dem Magistrat gelungen, einen genehmigungsfähigen Haushaltsplan 2022 vorzulegen, der - unter Berücksichtigung der genannten Anträge - unsere **Zustimmung** finden kann.

Insoweit gilt der Dank den Verantwortlichen und den Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung, die an der Planaufstellung mitgewirkt haben.

Vielen Dank!

*gez.*

(Stefan Nickel)
Fraktionsvorsitzender

- Es gilt das gesprochene Wort -